Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09297697
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Pittlerstraße 18; 20; 22
Gem. * Fl-stck. * Flur	Wahren * 197f; 197e; 197d

Kurzcharakteristik

Mietshausgruppe in offener Bebauung mit Vorgarten; Putzfassade, ortsentwicklungsgeschichtlich und baugeschichtlich bedeutend

Denkmaltext

Eines der ersten umgesetzten Wohnbauprojekte im Westen Wahrens war die im März 1899 von dem Baumeister Robert Röthig beantragte Gruppe von drei Mietshäusern. Röthig übernahm auch die Bauleitung und Ausführung. Im Sommer des Folgejahres konnten die ersten beiden Gebäude in Gebrauch genommen werden; die Fertigstellung von Nr. 18 verzögerte sich ungewöhnlich lange bis Mai 1901. Die Erdgeschosse der Gebäude beherbergten Läden, die bereits ab Fertigstellung als Waschküchen genutzt und in den 1930er bzw. Anfang der 1940er Jahre zu Wohnraum umgebaut wurden. Im Kontrast zu den benachbarten, wenige Jahre später entstandenen Häusergruppen präsentiert sich diese mit einer für Wahren traditionellen späthistoristischen Putzfassade. Typisch dabei das genutete Erdgeschoss sowie die Fensterrahmungen und -verdachungen aus Kunststein, wobei das erste Obergeschoss durch Dreiecksgiebel, Halbsäulen und Pilaster eine zusätzliche Betonung erfährt. Eine Besonderheit stellten die Holzbalkone an den Giebelseiten dar – aufgrund eines Kriegsschadens musste die Anlage an Haus Nr. 22 jedoch abgebrochen werden. Der Mietshausgruppe kommt eine baugeschichtliche und ortsentwicklungsgeschichtliche Bedeutung zu.
LfD/2015

Datierung	1899-1901 (Mietshäuser)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09297697 B**
Aufnahmejahr	2015
Fotograf	Dyck, Konstanze
Beschreibung	Mietshausgruppe in offener Bebauung mit Vorgarten

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.